

Gartenkalender Mai

Tomaten, Kürbisse, Gurken und andere frostempfindliche Pflanzen sollte man auch bei warmer Witterung nur dann vor Monatsmitte (Eisheilige) ins Freiland bringen, wenn ausreichender Frostschutz gewährleistet werden kann.

Zum Schutz der Tomaten vor der Kraut- und Braunfäule dürfen die Pflanzen nicht zu eng stehen. Nicht übers Laub gießen. Den besten Schutz bietet eine Überdachung. Bei Verwendung der im Handel angebotenen Tomatenzelte ist auf eine gute Belüftung zu achten.

Das mehrfache Anhäufeln der Kartoffeln im Mai führt zu höheren Erträgen und schützt auch vor Spätfrösten.

Bei niedrigen Temperaturen entwickeln sich Gemüsepflanzen unter einer Vliesabdeckung schneller, da die Temperatur unter dem Vlies bis zu 5° höher ist. Das Vlies bietet gleichzeitig Schutz vor Gemüsefliegen und anderen Schadinsekten. Um Hitzeschäden zu vermeiden, muss das Vlies bei höheren Temperaturen und starker Sonneneinstrahlung abgenommen werden.

Da der Handel mit Abschluss der Frühjahrsbestellung kaum noch Gemüsejungpflanzen anbietet, sollten Salat und Kohlrabi jetzt satzweise im Abstand von 2 - 3 Wochen ausgesät werden.

Frühjahrsblühende Ziergehölze wie Forsythie, Hängekätzchenweide, Spiräen und Zierjohannisbeeren werden nach der Blüte unter Schonung der einjährigen Triebe ausgelichtet. Mandelröschen und Steinobstbäume sind auf Befall durch die Blüten- bzw. Zweigmonilia (nicht abfallende welke Blüten und fehlender oder schwacher Blattaustrieb) zu kontrollieren. Befallenen Zweige müssen bis in das gesunde Holz zurückgeschnitten werden. Das gilt auch für vom Mehltau befallenen Stachelbeeren und empfindlichen Apfelsorten.

Gegen Ende des Monats können überzählige Triebe und Wasserschosse an Obstbäumen ausgerissen oder abgeschnitten werden.

Bei besonders anfälligen Apfelsorten wie *Boskoop*, *Cox Orange* und *Goldparmäne* ist jetzt auf Blutlausbefall zu achten. Zur Bekämpfung sind die befallenen Partien mit einer Drahtbürste abzubürsten oder mit Rapsöl bzw. einer Schmierseifen-Spiritus-Lösung zu bepinseln.

Johannisbeersträucher haben von April bis Mitte Juni den höchsten Wasserbedarf. Wegen des anhaltend trockenen Frühjahrswetters sollte deshalb jetzt zusätzlich gewässert werden.

Das mehrstündige Wässern der Dahlienknollen vor dem Pflanzen beschleunigt den Austrieb. Die Gabe von Hornspänen und Kompost bei der Pflanzung sichert eine gute Entwicklung.

Zu Monatsbeginn können noch Sommerblumen ausgesät werden, gegen Monatsende beginnt die Aussaatzeit für Zweijahresblumen (Nelken, Stockrosen).

Termine:

04.05.2013, 13 -17 Uhr: Tomatentag in Malchow

Der VERN e.V. stellt alte und seltene Tomatensorten vor. Pflanzen werden in kleinen Mengen preiswert abgegeben.

11.05.2013, 10.00 Uhr: Freizeithaus Pistoriusstr. 23

Vortrag: Tomatenanbau im Kleingarten, Referent Otto Frauenberger